

1615. Den 17. vnd 18. war es gut wetter / vnd der windt Nord Nordwest vnd Nordwest /  
fuhren also Sud (quart) Sudwest an / vnd kamen den 19. auff die höhe von 14. graden  
vnd 25. minuten.

Den 20. Morgens kamen wir auff der Nordseiten an das Capo Verde, vnd als wir  
des Lands ansichtig wurden / wurffen wir das Bley vñ funden 8. Klaffter / Schiffen ne-  
ben dem Land hin / wurden des auflauffenden Spiss zwischen West vnd Sud von vns  
gewahr / weil wir aber den windt Nord Nordwest hatten / konten wir vmb dasselbe nicht  
fahren / derowegen wir gezwungen wurden die Ancker auff 32. Klaffter außzuwerffen /  
vnd wurden dieselbe Nacht vom wind / regen vnd donner sehr geplagt.

Des morgens segelten wir mit einem Sud Sudosten wind nach Westen das Meer  
hinein / konten aber nicht ferner dann auff 6. Meil kommen.

Den 22. war es ganz still / vñ liessens wir treiben ohne Segel / hatten das Capo Verde  
gegen Osten.

Den 23. war der windt Sud / vnd konten wir vmb das Capo nicht kommen / sondern  
mussten wegen ablauff des Meers Ancker werffen : gegen Mittag aber segelten wir mit  
einem Westen wind fort / vnd kamen vmb das Capo, wurffen die Ancker in der andern In-  
sel auß / auff 18. Klaffter / mit sandigem grund.

Den 24. hatten wir starcken regen / vnd versahen vns mit süßem Wasser.

Den 25. kam selbiger Gubernator / von ihnen Alkande genant / an vnser Schiff / dem  
verehrten wir 8. Enserne stangen / damit wir vns mit frischem Wasser versehen möchten.

Des andern tags / bey grossen regen vnd dunckeln wetter / sahen wir ein Schiff auß  
dem Meer kommen / welches etwan 2. Meil von vns Ancker geworffen / war ein Schiff  
von Rotterdam / vnd selbiger orten Handel zu treiben hin kommen.

Den 28. vnd 29. luden wir frisch Wasser ein / vñ segelte unsere Fust fort nach der Bay  
Refresco genant / allda das Schiff von Rotterdam lag / in hoffnung ein gute anzahl Li-  
monen zu wegen zu bringen / kam aber gegen abendt wider vnd brachte nichts.

August. Den ersten Augustmonats am morgen / segelten wir sampt dem Rotterdammer vom  
Capo Verde ab / vmb Mittag scheidete derselb von vns / vnd fuhr nach den Salk Inseln  
zu / vnd hatten wir selbigen tags schön wetter / den windt Nord / vñ vns sehr fürtreulich / mit  
welchem wir nach dem Sudwest hinan segelten.

Den 2. war noch gut wetter / vnd schlachteten wir ein Kalb vnd ein Bock / so wir am  
Capo Verde bekommen / von welchen wir zween tag lang gespeiset wurden.

Den 4. vmb Mittag waren wir auff 12. grad vnd 12. minuten.

Den 7. 8. vnd 9. hatten wir starcken regen / doch guten windt / derowegen wir dapffer  
fort kamen.

Den 10. wehrete der regen noch / es wähet aber nicht viel. In der Nacht vmb 12. vhren  
wurden wir eines Spanischen Schiffs gewar.

Den 15. hatten wir noch guten windt / wie auch klar vnd schön wetter / sahen auch et-  
liche Vögel Rabos Forcados, vnd fiengen ein leckern Fisch Dorado genant.

Des andern tags vmb Mittag / hatten wir die höhe von 7. grad vnd 40. minuten / gut  
windt vnd wetter.

Den 17. war der windt Sudwest / vnd fiengen wir viel Boniten vnd halbe Coretten.

Den